

Gen.-Dir. der Allg. Lokal- u. Strassenbahn-Ges., Geh. Reg.-Rat Rich. Witting, Bankier Carl Joerger, Berlin W.

Zahlstellen: Breslau: Ges.-Kasse; Berlin: Nationalbank für Deutschland, Delbrück Schjckler & Co.; Breslau: E. Heimann, Fil. der Dresdner Bank. *

Kleinbahn Cassel-Naumburg, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in **Cassel-Wilhelmshöhe**, Wilhelmshöher Allee 253.

Gegründet: 13./2. 1902; eingetr. 3./3. 1902. Gründer s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Cassel bezw. Bahnhof Wilhelmshöhe über Grossenritte-Hoof-Breifenbach-Sand nach Naumburg. Die Bahn ist zunächst eingleisig mit einer Spurweite von 1,435 m hergestellt, Länge 33 km. Betriebsöffnung am 29./10. 1903 bezw. der Reststrecke am 31./3. 1904. Den Betrieb führt die A.-G. f. Bahn-Bau u. Betrieb in Frankf. a. M. Geplant ist die Linie Naumburg-Netze.

Kapital: M. 2 370 000, u. zwar 1483 Aktien Lit. A (Nr. 1—1483) à M. 1000, 608 Aktien Lit. B (Nr. 1—608) à M. 1000 u. 279 Aktien Lit. C (Nr. 1—279) à M. 1000. Urspr. M. 2 305 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1905 um M. 65 000 in 45 neuen Aktien Lit. C u. 20 neuen Aktien B. Die Aktien Lit. A geniessen 4% Vorz.-Div. (aber ohne Nachforderungsrecht) und Vorbefriedigung im Falle der Liquidation (Siehe auch Gewinnverteil.).

Anleihen: M. 1 668 000, u. zwar M. 834 000 vom Bezirksverband des Reg.-Bezirktes Cassel und M. 834 000 als Darlehen aus Staatsmitteln; davon verzinslich je M. 800 000 mit 1½% und je M. 34 000 mit 1¾%; mit ½% tilgbar (siehe auch unter Gewinnverteilung); ungetilgt Ende 1912: M. 1 597 279. Ausserdem wurden M. 182 000 als Zuschuss vom Landkreis Cassel u. Kreis Wolfhagen, sowie von der Stadt Cassel gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der aus der Bilanz nach Abzug der Zs. von 1½% und Abträge von ½% der Darlehn des Staats- u. des Bezirksverbandes, sowie der Rücklagen in die statutar. Fonds und nach Abzug der dem Vorstände oder den Beamten vertragsmässig zugesicherten Tant. sich ergebende Reingewinn wird wie folgt verteilt: a) Die Inhaber der St.-Aktien A erhalten eine Div. bis zu 4% des Nennwerts ihrer Aktien, b) alsdann die St.-Aktien B eine gleichhohe Div., welche in der Weise zu berechnen bezw. zu begrenzen ist, dass nur bis zu 4% des Kapitals der St.-Aktien B ausschl. des darin enthaltenen Betrags für die Grunderwerbskosten zur Verteilung kommen, c) hierauf erhalten unter Anrechnung der bereits empfangenen 1½% Zs. der Staats- und der Bezirksverband zur Verstärkung der Zs. ihrer Darlehn gleichmässig je bis zu 3½% und sodann der Bezirksverband eventuell eine weitere Zinsleistung bis zu dem Zinsbetrage, welchen er selbst für die betr. Eisenbahn-Anleihe zu zahlen hat, d) der verbleibende Rest des Reingewinns wird gleichmässig auf die sämtlichen Aktien A, B, C und das Darlehn des Staats verteilt, e) ein Rest, welcher weniger als ¼% Div. beträgt, wird als unteilbar auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Bahnanlage 3 357 621, Grunderwerb 740 543, Kaut.-Effekten 18 917, Kassa 92, Bankguth. 8328, Debit. 62 215, Effekten d. Ern.-F. 100 499, do. des Spez.-R.-F. 1457. — Passiva: A.-K. 2 370 000, Darlehen 1 597 279, Ern.-F. 100 507, Spez.-R.-F. 1556, Amort.-F. 79 925, R.-F. 14 134 (Rückl. 3152), Kaut. 10 000, Kredit. 54 552, Div. an Aktien A 59 320, Vortrag 1400. Sa. M. 4 289 674.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 5056, Kursverlust 330, Darlehns-Zs. 25 983, Ern.-F. 12 214, Spez.-R.-F. 315, Amort.-F. 9384, Gewinn 63 872. — Kredit: Vortrag 829, Zs. 1825, Betriebsüberschuss 114 501. Sa. M. 117 156.

Dividenden: 1902—1903: 4% Bau-Zs. pr. r. t.; 1904—1912: St.-Aktien Lit. A: 1, 1½, 1, 1½, 2, 2, 3, 3, 4%; St.-Aktien Lit. B: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien C: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Dir. Moritz Neufeld, Frankf. a. M.; Oberst z. D. Theod. Mende, Cassel-W.

Aufsichtsrat: (5—15) Vors. Dr. Alfred Parrisius, Stellv. Dir. Gust. Behringer, Bank-Dir. Carl Eckhard, Frankf. a. M.; Fabrikant Louis Rivoir, Cassel; Lehrer a. D. Carl Müller, Niederzwehren; Geh. Baurat Ed. Stiehl, Landrat Rabe von Pappenheim, Reg.-Assessor Dr. Carl Bömke, Kaufm. Otto Sommerlad, Cassel; Reg.-Baumeister a. D. Franz Holzapfel, Frankf. a. M.; Bürgermeister Skorczewski, Naumburg; Bürgermeister L. Rudolph, Elgershausen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Akt.-Ges. f. Bahn-Bau u. Betrieb. *

Coblenzer Strassenbahn-Gesellschaft in Coblenz.

Gegründet: 30./9. 1886; eingetr. 4./10. 1886.

Zweck: Errichtung, Erwerbung u. Betrieb von Strassenbahnen für Personen- u. Güterbeförderung, sowie die gewerbsmässige Erzeugung u. Ausnutzung elektr. Stromes. Die Umwandlung vom Pferde- in elektr. Betrieb fand im Laufe der Jahre 1898—1900 statt; der elektr. Verkehr wurde im Januar 1899 bereits teilweise aufgenommen. Jetzige Linien: Rhein-Schützenhof; Goebenplatz-Schützenhof; Schützenhof-Capellen; Plan-Neuendorf; Plan-Metternich; Herz-Jesu-Kirche-Gülser Fähre; Hauptbahnhof-Ehrenbreitstein; Ehrenbreitstein-Vallendar-Bendorf-Sayn; Ehrenbreitstein-Arenberg; Festhalle-Niederlahnstein; Vallendar-Höhr-Grenzhausen. Der Umfang des Bahnnetzes betrug Anfang 1913 an Geleislänge 58,593 km.